

Unsere Verantwortung in der Lieferkette

A. Unsere Haltung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Unser Selbstverständnis

Die **ITA Logistics Group** unterstützt grundsätzlich die Ziele des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Auch wenn wir als mittelständischer Logistikdienstleister aktuell nicht unmittelbar unter die gesetzlichen Vorgaben des LkSG fallen, verstehen wir uns als verantwortungsvoller Teil globaler Lieferketten – und tragen diesen Anspruch aktiv mit.

Unsere Grundsätze für verantwortungsvolles Handeln

Unsere Dienstleistungen sind nach objektiver Einschätzung nicht mit erhöhten menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Risiken verbunden. Gleichzeitig arbeiten wir eng mit renommierten, international agierenden Logistikpartnern zusammen, die ihrerseits den Anforderungen des LkSG unterliegen und entsprechende Maßnahmen und Systeme etabliert haben.

Risikobasierte Umsetzung

Wir stehen einem partnerschaftlichen Austausch zur Umsetzung nachhaltiger Standards offen gegenüber. Dabei gilt: Das LkSG basiert auf einem risikobasierten Ansatz. Eingriffe wie Audits, Informationsabfragen oder Kontrollrechte setzen voraus, dass ein konkretes, nachvollziehbares Risiko vorliegt. Pauschale und unbegrenzte Prüfungsmöglichkeiten ohne entsprechende Begründung widersprechen diesem gesetzlichen Grundprinzip.

Etwaige Überprüfungen müssen deshalb im Einzelfall abgestimmt und unter angemessenen Vertraulichkeitsbedingungen durchgeführt werden – insbesondere bei sensiblen Unternehmensdaten.

Klare Kommunikation – faire Erwartungen

Wir setzen auf Dialog und Augenmaß. Anforderungen im Zusammenhang mit dem LkSG, die uns als KMU betreffen, prüfen wir sorgfältig und stimmen sie bei Bedarf individuell ab. Pauschale Verpflichtungserklärungen oder unbegründete Prüfbitten können wir nicht akzeptieren.

Detaillierte Informationen zu unserer Rolle und unserer Handhabung im Rahmen des LkSG haben wir für Sie in einem separaten Überblick zusammengestellt:

Unsere Rolle als KMU

Unsere Verantwortung in der Lieferkette

B. Unsere Grundsätze für verantwortungsvolles Handeln

1. Soziale Verantwortung

Wir achten auf faire Arbeitsbedingungen und den Schutz der Menschenrechte – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang der logistischen Wertschöpfungskette. Dazu gehören insbesondere:

- **Keine Zwangs- oder Kinderarbeit**

Wir dulden weder moderne Sklaverei noch ausbeuterische Arbeitsverhältnisse. Die ILO-Kernarbeitsnormen sind für uns verbindlich.

- **Faire Bezahlung & Arbeitszeiten**

Löhne entsprechen mindestens den gesetzlichen Vorgaben. Arbeitszeiten und Pausenregelungen werden eingehalten.

- **Sicherheit & Gesundheitsschutz**

Wir schaffen sichere Arbeitsbedingungen und setzen Maßnahmen zur Unfallvermeidung um.

- **Gleichbehandlung & Diversität**

Diskriminierung hat bei uns keinen Platz. Wir fördern Vielfalt und ein respektvolles Miteinander.

- **Vereinigungsfreiheit**

Die freie gewerkschaftliche Betätigung wird gewahrt und nicht behindert.

- **Schutz von Lebensgrundlagen**

Wir entziehen weder Land noch Wasserressourcen in rechtswidriger Weise und achten Umwelt- und Gesundheitsschutz.

2. Ökologische Verantwortung

Als Logistikunternehmen tragen wir zur Reduktion von Umweltbelastungen bei, auch wenn wir keine eigenen Produktionsstätten betreiben. Unser Fokus liegt auf:

- **Ressourcenschonung**

Wir optimieren unsere Prozesse zur Einsparung von Energie und Emissionen

- **Verantwortungsvolle Entsorgung**

Auch bei geringen Abfallmengen achten wir auf gesetzeskonforme Entsorgung und den sparsamen Umgang mit Hilfsmitteln.

Unsere Verantwortung in der Lieferkette

3. Ethisches Verhalten

Integrität ist ein Grundpfeiler unserer Unternehmenskultur.

- **Antikorruption & Fairness**

Wir lehnen Bestechung, Vorteilsgewährung oder unlauteres Verhalten im Markt konsequent ab.

- **Transparenz bei Interessenskonflikten**

Entscheidungen basieren auf objektiven Kriterien, nicht auf persönlichen Verbindungen.

- **Beachtung von Außenhandelsvorgaben**

Im internationalen Transportgeschäft erfüllen wir alle geltenden Außenhandels- und Zollvorschriften.

- **Schutz geistigen Eigentums**

Geschäftsgeheimnisse und Know-how Dritter werden nicht unbefugt genutzt oder weitergegeben.

4. Schlussbemerkung

Als Partner in der Logistikbranche sind wir uns unserer Rolle in globalen Lieferketten bewusst. Wir setzen auf Transparenz, Verantwortung und kontinuierliche Verbesserung. Auch ohne gesetzliche Verpflichtung nach dem LkSG leisten wir freiwillig einen Beitrag zur menschenrechtlichen und ökologischen Sorgfalt in der Lieferkette – risikobasiert, verhältnismäßig und konstruktiv.

Unsere Verantwortung in der Lieferkette

C. Unsere Rolle als KMU im Rahmen des LkSG

Gesetzlicher Hintergrund

Die ITA Logistics Group ist ein mittelständisches Unternehmen (KMU) und fällt daher **nicht unter die unmittelbare Verpflichtung** des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

Wir sind daher gesetzlich **nicht verpflichtet**, eigene Risikoanalysen durchzuführen, Präventions- oder Abhilfemaßnahmen zu entwickeln, ein eigenes Beschwerdeverfahren einzurichten, oder Berichte an das BAFA zu übermitteln.

1. Zusammenarbeit mit verpflichteten Unternehmen

Auch wenn wir nicht unmittelbar unter das LkSG fallen, **unterstützen wir dessen Zielsetzung** ausdrücklich. Im Rahmen unserer Tätigkeit als Logistikdienstleister sind wir offen für eine **kooperative Zusammenarbeit** mit verpflichteten Unternehmen – auf Basis folgender Grundsätze:

- **Risikoorientierung:** Anfragen müssen auf konkrete, nachvollziehbare Risiken in unserem Leistungsbereich bezogen sein.
- **Vertraulichkeit:** Unternehmensinterne oder sensible Informationen werden nur auf begründete Anfrage und unter beidseitiger Vertraulichkeit bereitgestellt.
- **Keine pauschalen Zusicherungen:** Allgemeine Verpflichtungserklärungen zur vollständigen Einhaltung aller menschenrechtlichen Standards entlang der gesamten Lieferkette sind nicht zulässig und werden von uns nicht abgegeben.

2. Schulungen und Maßnahmen: Fair und verhältnismäßig

Wenn verpflichtete Unternehmen im Rahmen ihrer Sorgfaltspflichten **Schulungs- oder Weiterbildungsmaßnahmen** anregen, gilt für uns als KMU:

- Wir erwarten eine **klare Begründung**, warum und auf welcher Risikoanalyse diese Maßnahme basiert.
- **Verpflichtende Schulungen, die mit organisatorischem oder finanziellem Aufwand verbunden sind**, müssen durch das verpflichtete Unternehmen getragen werden.
- **Eine Kostenübernahme durch uns ist nicht vorgesehen.** Gerne stimmen wir Maßnahmen im Einzelfall mit Ihnen ab.

Unsere Verantwortung in der Lieferkette

3. Verantwortung mit Augenmaß

Unsere Tätigkeit birgt nach eigener Einschätzung **kein erhöhtes menschenrechtliches oder umweltbezogenes Risiko** im Sinne des LkSG. Wir arbeiten mit renommierten Logistikpartnern zusammen, die selbst dem LkSG unterliegen und entsprechende Systeme implementiert haben.

Die Einhaltung gesetzlicher Standards wird dadurch entlang der Transportkette bereits abgesichert.